

T E L F E R A M T S B L A T T
=====

Erstmals in der Geschichte und Vergangenheit der Gemeinde Telfes i. Stubai werden geheime Gemeinderatsbeschlüsse und sonstige vertrauliche Informationen aus der Gemeindestube den Wählern und Nicht-Wählern frei Haus geliefert.

Selbstverständlich sind die Postgebühren und Druckkosten dieses Amtsblattes in den hohen Müllgebühren eingerechnet. Die Müllgebühr ist nicht umsonst so hoch.

Nach Übersiedlung des Gemeindeamtes in den neuen Gemeindepalast (viele Steuergelder werden für dieses Haus verschwendet) steht bereits fest, für was das alte Gemeindehaus verwendet wird. Es wird dort ein türkisches Cafe untergebracht werden. Geschäftsführer wird Hasan I, Kellner wird Hasan II vulgo Töler Norbert.

Telfes i. Stubai erhält einen neuen Ehrenbürger. Es ist dies der allseits beliebte (besonders bei Gastwirten) G. Brix. Eine vergoldete Statue wird auf Kosten der Steuerzahler auf Lanthalers Parkplatz aufgestellt werden.

Wie schon jetzt bekannt wurde, wird bei der nächsten Gemeinderatswahl die 1. Nicht-Wähler-Partei für den Gemeinderat kandidieren.
Ihr Wahlslogan: Nur die dümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber.

Um den Bürgermeister bei Fehlentscheidungen vor der aufgebrauchten Menge zu schützen, erhält dieser aus der Gemeindekasse einen Panzerwagen (Modell Cabriolet). Ein Chauffeur wird noch gesucht.

Per 1.4.1993 wird in der Gemeinde Telfes i. Stubai eine neue Steuer eingeführt. Es handelt sich dabei um die sogenannte "Kaffeesteuer" für den täglichen Cafe der Gemeindebediensteten. Pro Einwohner ist jährlich ein 1/2 Kilo Kaffee zu zahlen. Bgm. Draxler ersucht um freiwillige Spende von Würfelzucker für seinen Kaffee.

Erfreuliche Mitteilung für alle, welche in Telfes i. Stubai einen Zweitwohnsitz haben. Die Gemeinde verzichtet auf die neu einzuhebende Zweitwohnsitzabgabe. An ihrer Stelle wird jedoch eine Hauptwohnsitzabgabe eingehoben, da hier mehr Geld für die Gemeinde herauschaut.

Dieses Geld wird dann für den alljährlichen Gemeindeausflug verwendet werden. Seitens des Gemeinderates wird dafür ein Dank an alle Zahlungspflichtigen gerichtet.

Der alte Mesners Backofen wurde um eine halbe Million Schilling gekauft und renoviert. Jetzt weis man jedoch nicht, welchem Zweck dieser Backofen dienen soll. Höchstwahrscheinlich wird er als Moschee verwendet werden. Da Kupferschmied Franz in der Nähe vom Backofen (Moschee) wohnt, wird Franz als Muezzin fungieren (neuer Name: Kupferschmied Mustafa).

Damit in Zukunft Zuhörer bei den Gemeinderatssitzungen wissen, welcher Partei ein Gemeinderat angehört, bekommen die Gemeinderäte eine Dienstkleidung. Es handelt sich dabei um ein Stubaier Röckl. Die Farbe richtet sich nach der Parteizugehörigkeit. Parteilose Gemeinderäte bekommen ein buntes Stubaier Röckl.

Einen weltweit einmaligen Beschluß faßte der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung. Alle roten Hydranten wurden unter Denkmalschutz gestellt. Grund für diesen Beschluß war die unsittliche Berührung eines Hydranten durch Vize-Bgm. Dudler Georg vulgo Hydranten-Schorsch.

Bei der Beschlußfassung stimmte dieser wegen Befangenheit nicht mit. Er erklärte sich jedoch mit diesem Beschluß einverstanden, erwähnte aber, daß er sich an diesen Vorfall gar nicht mehr erinnern kann.

Der Luckenlift wird wieder in Betrieb genommen. Anstelle des Schleppliftes kommt eine moderne Schwebeseilbahn. Weiters wird auch eine Beschneiungsanlage angekauft.

Zur Verkehrsberuhigung wird eine U-Bahn in Telfes i. Stubai errichtet. Die U-Bahn wird im Sommer vom Gemeindeamt bis Luimes gebaut.

Da Gemeinderatsbeschlüsse unter 1 Promille Alkoholgehalt ungültig sind, wird auf Antrag von Bgm. Draxler Josef zur genauen Feststellung des Alkoholgehaltes ein Alkomat angekauft.

Für alle Theaterfreunde wird mitgeteilt, daß monatlich die Tragik-Komödie "Gemeinderats-Sitzungs-Stadel" mit den 13 Dorfhallodris zur Aufführung gelangt.

Zur Ortsbildverschönerung kauft die Gemeinde ein Werbetransparent für die Schischule Schlick 2000 von Holer Hans. Dieses Transparent wird am Dorfeingang angebracht.

Um den beiden verdienten Gemeindearbeitern die tägliche Arbeit zu erleichtern, werden stabile Schaufeln zum Anlehnen gekauft.

Es wird bekanntgegeben, daß die Sprechstunden des Bürgermeisters und des Vize-Bürgermeisters 1 Monat lang (bei Tag und Nacht) vor jeder Wahl stattfinden. Ansonsten werden keine Sprechstunden abgehalten.

Parteienverkehr ist täglich von 10.00 - 12.00 Uhr. Es wird jedoch ersucht, zwei Stunden vorher anzurufen, damit die Gemeindebediensteten ausgeschlafen vorgefunden werden.

Da die Musikkapelle im neuen Gemeindezentrum ein Probelokal bekommt, wird das alte Probelokal im Pavillon als Single-Bar für alle Ledigen Telfer verwendet. Nähere Informationen bezüglich Eröffnung etc. sind bei Sarer Hans zu erfragen.

Die Feuerwehr hatte eine schwere Entscheidung, ob ein neues Tanklöschfahrzeug oder ein neuer Perserteppich für das alte Feuerwehrfahrzeug gekauft wird (um die Reifen zu schonen, steht dieses in der Halle auf einem alten Teppich).

Nach Gesprächen mit der Fa. Rosenbauer und Dr. Ahmadi wurde beschlossen, einen neuen Teppich zu kaufen (8,00 x 4,00 m). Weiters wurde ein Schamponiergerät für Reschn Hubert gekauft.

Im Jahr 1992 wurde erstmals der Umweltpreis der Gemeinde vergeben. Aufgrund dem Verzicht auf sein Auto und Verwendung des Fahrrades wurde der Umweltpreis einstimmig an Philipp Hinteregger vergeben.

Für einen wohltätigen Zweck wird im Sommer in der Turnhalle ein Tischtennisdoppel gespielt. Zwei eingespielte Doppel werden das Spiel bestreiten.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit beim Berglauf 1990 bildet das eine Doppel Richard Hammer und Ernst Künz. Das andere Doppel bildet das Schwimmbadteam Lehrer Hans und Zwölfer Walter.

Sektionsleiter Eigentler Hans hofft, daß beide Doppel mit dem Schläger nur auf den Tischtennisball hauen.

Die Telfer Feuerwehr wollte die Feuerwehr-Kollegen in der Partnergemeinde Freckenfeld besuchen. Für die Reise meldeten sich nur drei Teilnehmer. Da kein so kleiner Bus gefunden wurde, mußte die Reise verschoben werden. Ein Kleinstbusunternehmer wird bisher vergeblich gesucht.

Aufgrund ihrer Bemühungen um den Tierschutz im Dorf, bekommt die Metzgerin von der Gemeinde den Goldenen Dackel aus Marzipan verliehen. Die Metzgerin kümmert sich schon seit jeher um das leibliche Wohl von Hunden und Katzen im Dorf.

Da die Erdanziehungskraft schon öfters stärker als der Sitz am Motorrad war und die Gemeinde ihren Kassier Ekki Falch noch eine Zeit lang haben will, werden Helmi-Falch Seitenräder für sein Motorrad gekauft.

Um die Autoraserei im Dorf zu unterbinden, werden Schlaglöcher in die Straßen gesprengt und die bestehenden erweitert. Ein Sprengbefugter wird noch gesucht.

Da im Sport das Aufwärmen sehr wichtig ist, wird der neue Sportplatz der Gemeinde neben der Pfarrachalm gebaut. Bis man oben ist, sollte jeder aufgewärmt sein.

Um die älteren Sommergäste in Telfes i. Stubai in ihrer Ruhe nicht zu stören, wird ein Kinderspielplatz in Froneben errichtet.

Im Winter wird der Platz als Eislaufplatz verwendet.

Wegen der Verdienste um das Getränkesteuerwesen wurde den 12 Mitgliedern des bekannten Vereines "AVT" die Goldene Promille-Nadel der Gemeinde überreicht. Aufgrund der konsequenten Trainingsarbeit von Vereins-Präsident Peter Lanthaler war es möglich, daß den Mitgliedern des Vereines diese hohe Auszeichnung zuteil wurde.

Da aufgrund der schneearmen Winter dem Schneeräumer und Sandstreuer Hackl Heintl (Sandler-Heintl) finanzielle Verluste entstehen, wird im nächsten Winter eine Beschneiungsanlage für die Straßen und Wege gekauft. Die Beschneiungsanlage darf Heintl auch in den Sommermonaten verwenden.

Weil die letzte Gemeinderats-Sitzung bis 2.00 h morgens gedauert hat, werden für die Gemeinderäte Schlafkojen bereitgestellt. Da diese auch während der Sitzung verwendet werden dürfen, bringt den Vorteil, daß schlafende Gemeinderäte keinen Blödsinn reden.

Aufgrund der vorbildlichen Zusammenarbeit der Vereine beim Dorffest 1992 wird wahrscheinlich wieder ein solches Fest veranstaltet. Durch den Einsatz von Registrierkassen konnte eine genaue Abrechnung erzielt werden.

Der Hauptbahnhof in Telfes wird aufgelassen (nur mehr Bedarfshaltestelle). Der neue Bahnhof wird in Luimes oberhalb der Hühnerfarm von Hennen-Josef errichtet.

Aufgrund seiner Leistung als Polizist bei einer Theater-Aufführung wird Pankraz Darin zum Chef der Gemeindepolizei befördert (Ausrüstung mit Laserpistole.) Pankraz wird hauptsächlich als Leibwächter vom Bgm. und als Nachtwächter eingesetzt.

Wie erst jetzt bekannt wurde, ist in Telfes i. Stubai der Verein "Freunde und Gönner der Schützenkompanie" gegründet worden. Bisher hat der Verein zwei Mitglieder. Es sind dies Karlheinz Töchterle und Prechtl Erich. Weitere Mitglieder werden noch gesucht.

Damit sich die Schafe von Hackl Heinl am Telfer Berg nicht mehr verlaufen, haben sich freundlicherweise Schlosser Helmut und Stanzeler Ludwig als Schafhirten für die Schafe von Heinl gemeldet.

Da es der alte Gemeindestier nicht mehr "derpackt" wird ein neuer gesucht. Männliche Bewerber sollen sich bitte bei Joasn Alfons melden.

Aufgrund seiner Funktion als Langzeit-Hauptmann (in Minuten) wird Holzer Josef eine Ehrenurkunde vom neuen Hauptmann (Tschatsch Christian) überreicht werden.

Zur Reinhaltung der Straßen und Wege werden alle Hundebesitzer ersucht, ihre Tiere mit Pampers auszustatten.

Dudler Rudi ersucht alle Telfer Mäusefänger, schwanzlose Mäuse bei ihm abzugeben (beim Postamt).

Da die nächste Gemeinderatssitzung im Fasching stattfindet, ersuchte Karlheinz Töchterle Bgm. Draxler Joe, ob er als "Sumer-Maschger" erscheinen darf.

Motto von Bgm. Draxler: Pünktlichkeit ist das Wichtigste in meinem Leben. Es gibt nichts Schlimmeres als unpünktliche Menschen. Vize-Bgm. Dudler schließt sich dem Motto vom Bgm. an.

Beim Sportverein Telfes wurden zwei neue Sektionen gegründet:

- 1.) Boxen: Sektionsleiter Schlosser Paul und Holer Hans;
Durch die Einführung eines neuen Aufwärmtrainings vor dem Schifahren kamen beide auf die Idee, die Sektion Boxen zu gründen.
- 2.) Mountain-Bike: Sektionsleiter Nazer Walter;
Mit Nazer Walter konnte ein Fachmann für diese Sektion gewonnen werden. Er hat sich durch eine neue Bremstechnik besondere Dienste um den Mountain-Bike-Sport erworben.

Aufgrund seiner Beförderung zum Ökonomierat wird Luimes Ludwig ab sofort anstelle der Gemeindearbeiter die von der Gemeinde durchzuführenden Schweinezählungen machen.

Wegen seiner Verdienste um das Schützenwesen als Public-Relations-Manager wurde Karlheinz Töchterle zum Ehrenschiitzen der Schützenkompanie ernannt.

Damit die Bewohner von Luimes weiterhin das Klo benützen können, suchen sie einen Klärgrubenentleerer.

Um Zeltfeste weiterhin durchführen zu können, baut die Brenner-Autobahn-AG beim Zelt hinter dem Pavillon Richtung Rottm Christl eine Lärmschutzgalerie.

Telfes i. Stubai, am Unsinnigen Donnerstag 1993

Zur Veröffentlichung freigegeben:

Bgm. Draxler:

Vize-Bgm. Dudler:

Für den Inhalt verantwortlich:

Hasan III:

Für die Vervielfältigung verantwortlich:

HASAN IV:
